

Seniorin durchschaut Betrug: Polizei fasst Telefonbetrüger in Mitte!

Ein Betrugsversuch an eine 85-jährige Frau in Berlin wurde durch ihre Wachsamkeit verhindert, während der Täter festgenommen wurde.



Mitte, Berlin, Deutschland - Gestern Vormittag wurde in Berlin-Mitte ein 35-jähriger Mann festgenommen, der verdächtigt wird, versucht zu haben, eine 85-jährige Seniorin um ihr Ersparnis zu bringen. Der Anrufer gab sich als Polizeibeamter aus und versuchte durch einen gezielten Betrug an das Vermögen der älteren Dame zu gelangen.

Der Täter alarmierte die Frau gegen 11:45 Uhr telefonisch, indem er von angeblich steigender Kriminalität in ihrem Wohnviertel berichtete. Er warnte die Seniorin, ihr Haus nicht zu verlassen, da sie ebenfalls ein potenzielles Opfer werden könnte. Anstatt Angst zu zeigen, reagierte die Seniorin jedoch äußerst wachsam und schöpfte Verdacht.

Verdæchtige Maschen von Betrþgern

In seinem Gespræch forderte der Anrufer die Seniorin auf, ihr Hab und Gut als Beweismittel von einem angeblichen Polizeibeamten fotografieren zu lassen. Solche Methoden entsprechen gængigen Betrugsmaschinen, die gezielt auf æltere Menschen abzielen. Die Polizei ist sich der erhøhten Gefahr fþr Senioren bewusst und empfiehlt, sich þber die gængigen Betrugsformen zu informieren. Beispielsweise kann das **Bundesministerium fþr Familie, Senioren, Frauen und Jugend** darþber Auskunft geben, wie mænnliche wie weibliche Tæter vorgehen.

Die Seniorin handelte jedoch richtig, indem sie die Polizei alarmierte. Diese konnte den Verdæchtigen bei seinem Besuch an ihrer Tþr festnehmen. Der Mann wurde daraufhin an ein Fachkommissariat fþr Betrugsdelikte des Landeskriminalamtes þberstellt und soll noch heute einem Haftrichter vorgefþhrt werden.

Wichtige Vorsichtsmaánahmen

Um æltere Menschen vor solchen kriminellen Vorgehensweisen zu schþtzen, wurde die Broschþre mit dem Titel **Im Alter sicher leben** erstellt. Diese 72-seitige Informationsschrift thematisiert zahlreiche Kriminalitætsformen, die Senioren betreffen, und bietet praktische Tipps zum Schutz vor Straftaten. Der **Polizei-Beratung** zufolge werden dort unter anderem Gefahren an der Haustþr und am Telefon behandelt, wie die Bedrohungen durch falsche Polizeibeamte oder Betrþger, die sich als Angehørige ausgeben.

Zusætzliche Informationen, die in der Broschþre bereitgestellt werden, befassen sich mit Internet- und Handtaschensicherheitsrisiken sowie dem Schutz vor gewalttætigem Verhalten in der Pflege. Die Akteure raten, sich þber die bestehenden Hilfeangebote, wie den **WEISSEN RING**, zu informieren und gegebenenfalls rechtliche Vorsorge zu

treffen.

In einer Gesellschaft, in der Betrüger besonders auf ältere Menschen abzielen, ist es unerlässlich, dass Präventionsmaßnahmen ergriffen werden. Bildung und Informationen sind entscheidend, um solche Taten zu verhindern und das Sicherheitsgefühl in der Gemeinschaft zu stärken.

Details	
Ort	Mitte, Berlin, Deutschland
Quellen	• www.berlin.de • www.polizei-beratung.de • www.bmfsfj.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net